

RS OGH 1970/1/27 8Ob257/69, 1Ob229/70, 1Ob703/88, 7Ob189/01x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.01.1970

Norm

ABGB §46

ABGB §1247

ABGB §1435

Rechtssatz

Rückforderung des Betrages, den der Bräutigam für den Erwerb einer der Braut zugeschriebenen Genossenschaftswohnung aufgewendet hat, wenn der Bräutigam das Verlöbnis zwar selbst, aber nicht im Widerspruch zu Treu und Glauben aufgelöst hat.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 257/69

Entscheidungstext OGH 27.01.1970 8 Ob 257/69

Veröff: SZ 43/16 = EvBl 1970/177 S 294

- 1 Ob 229/70

Entscheidungstext OGH 15.10.1970 1 Ob 229/70

- 1 Ob 703/88

Entscheidungstext OGH 18.01.1989 1 Ob 703/88

Veröff: SZ 62/5 = RZ 1989/38 S 113 = JBl 1989,590

- 7 Ob 189/01x

Entscheidungstext OGH 26.09.2001 7 Ob 189/01x

Vgl auch; Beisatz: Zweckvereitelung wider Treu und Glauben liegt nicht schon dann vor, wenn eine Seite grundlos ein Verlöbnis auflöste, da die Verpflichtungswirkung des Verlöbnisses nicht so weit reicht. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0009377

Dokumentnummer

JJR_19700127_OGH0002_0080OB00257_6900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at